

Markraum-Nagelsystem: Methode wird in der Stadtklinik erfolgreich angewandt

An der Schulstraße bietet Chirurgie-Chef Dr. Norbert Pittlik bei komplizierten Knochenbrüchen optimale Alternative zur herkömmlichen Behandlung an

Unfälle bei der Gartenarbeit gehören auch in Werdohl zum Alltag. Einen 40-jährigen Mann erwischte es dabei leider weitaus heftiger, als in den meisten Fällen. Er zog sich einen komplizierten Oberarmbruch zu. Eine Operation war unumgänglich - nach einer Methode, die längst noch nicht in jedem Krankenhaus üblich ist...

Gemeint ist das von Dr. Gerd Werding aus Süddeutschland entwickelte und seit 1999 von Dr. Norbert Pittlik, Chirurgie-Chef der Stadtklinik Werdohl, mit großem Erfolg angewendete Markraum-Nagelsystem, bei dem ein aus ganz normalem Chirurgenstahl (Chrom-Nickel) bestehender Nagel in gefaltem Zustand mit einem Kleeblattprofil in den Markraum des gebrochenen Knochens eingefügt wird.

An seiner Spitze sitzt ein sensibles Überdruckventil, über das eine Natriumchloridlösung mit einem Druck von bis zu 70 Bar in den Nagel hinein gepresst wird. Dadurch entfaltet sich der Nagel und passt sich durch seine Rillen dem Knochen individuell an, je nach Beschaffenheit des Markraums und der Knochendicke.

Die erwähnten Längsrillen sorgen für eine langstreckige Rotationsstabilität, und der unterschiedliche Querschnitt bis zur Sanduhrform sichert die axiale Stabilität; ein nachteiliger Druck auf die innere Kortikalis (Rindenschicht) und die Frakturfragmente entfällt. Bei gelenknahen Frakturen ist eine zusätzliche Verriegelung möglich.

"Je individueller ein Implantat

ist, desto besser sind die Heilungschancen", so Dr. Norbert Pittlik. "Die Operation nimmt zwischen einer halben und einer ganzen Stunde in Anspruch - je nachdem, wie kompliziert der zu behandelnde Bruch ist." Die Vorteile des in der Stadtklinik Werdohl angewendeten Markraum-Nagelsystems liegen auf der Hand: Kurze Heil- und Belastungsphase, ein kleiner Schnitt in der Nähe der Bruchstelle, und der Nagel muss nicht unbedingt entfernt werden. "Das System bietet eine optimale Alternative zur herkömmlichen Behandlung", so Dr. Norbert Pittlik. Seit 1999 arbeitet Dr. Norbert

Pittlik mit diesem System - zuerst in etlichen Fällen in Rheinhausen und jetzt in Werdohl. Ein gutes Dutzend Operationen dieser Art hat es seit dem Frühjahr bereits an der Schulstraße gegeben, und nicht ohne Stolz berichtet der Chirurgie-Chef, dass selbst eine 88-jährige Werdohlerin, die einen Oberschenkelbruch erlitten hatte, bereits nach fünf Wochen entlassen werden konnte und wieder voll belastbar war.

Tue Gutes und rede drüber - nach diesem Motto verfährt auch Dr. Norbert Pittlik. Ärzte im In- und Ausland hat er in Vorträgen über das von ihm angewendete System schon informiert - u.a. in Wien, Oslo, Zürich und Maastricht oder beim Deutschen Unfallchirurgenkongress in Berlin. Und das alles werbewirksam im Namen der Stadtklinik Werdohl... **Rainer Kanbach**



Dr. Norbert Pittlik und sein Team bereiten die OP eines komplizierten Bruches mit dem "Fixion Nail" vor.
Foto: Rainer Kanbach